



## Das Frauenseminar Oberbayern lockte viele Frauen nach München

Allgemeinbildung für alle Frauen wollte die Bezirksfrauenbeauftragte von Oberbayern, Sigrid Gast anbieten. Am 27. Februar konnte sie unerwartet viele Frauen aus ganz Oberbayern und den Nachbarbezirken Niederbayern und Schwaben im Dokuzentrum begrüßen. Darunter waren die Vereinsfrauenbeauftragte der Gehörlosenvereine in Oberbayern.

Sigrid Gast freute sich auf die Rekordzahl von 43 Seminarernehmerinnen, die trotz Kaiserwetters und langer Fahrt nach München kamen. So viele Frauen gab es noch nie auf einem Seminar.

Sie begrüßte die Vereinsfrauenbeauftragten Oberbayerns, die mit bis zu 5 Frauen angereist waren.



Ehemalige Bezirksfrauenbeauftragte Obb. Sieglinde Dietrich



Vereinsfrauenbeauftragte Berchtesgadener Land Dagmar Lochner



Vereinsfrauenbeauftragte Traunstein Petra Bahrke-Gfüllner



Vereinsfrauenbeauftragte Weilheim-Landsberg Birgit Heim-Langlotz



Die Gruppe aus Niederbayern (Deggendorf, Dingolfing, Straubing, Plattling. Dahinter die Bezirksfrauenbeauftragte Niederbayern Brigitte Rothmeier)

Im großen Seminarraum des Dokumentations- und Bildungszentrums des Landesverbandes Bayern der Gehörlosen e.V. begann Sigrig Gast den Vortrag über das Thema „Manieren“ und „Umgangsformen“. Sie gab zu verstehen, dass sie die Frauen keinesfalls belehren wollte, sondern das Wissen der Anwesenden über Manieren auffrischen bzw. sie über Neuigkeiten in der Umgangsform informieren wollte. Einige Bücher wurden im Dokuzentrum zur Ansicht ausgestellt.



Bezirksfrauenbeauftragte Sigrig Gast in Aktion



Dahinter Stellvertr. Bezirksfrauenbeauftragte Rita Karasz



Gespannt schauen die Frauen dem Vortrag zu



Kurze Pause zum Lesen

Alle kennen ja die guten und schlechten Manieren, die wir uns im Laufe unseres Lebens angeeignet haben. Durch Erziehung, Erlebnisse, Erfahrungen von der Kindheit bis ins Erwachsenenalter haben wir gelernt, zwischenmenschliche Beziehungen und soziales Verhalten aufzubauen, zu pflegen und zu beachten.

Der bei den Gehörlosen nicht so bekannte Begriff „Knigge“ wurde erklärt. Adolph Freiherr Knigge hatte von 1752-1796 gelebt. Er beobachtete Menschen und schrieb Sammlungen über deren Verhalten in der Gesellschaft. Er schrieb Ratschläge für ein besseres Miteinander. Sein gesammeltes Werk damals hieß: „Über den Umgang mit Menschen“. Heutzutage gibt es viele Bücher über die Umgangsformen in allen Bereichen des Lebens. Dass Manieren das soziale Verhalten in der Gesellschaft widerspiegeln, wurde von Sigrig Gast ebenso an Beispielen erklärt, wie die vielen Spielregeln: Was darf man - was darf man nicht. Sie zeigte Beispiele über: Grüßen und begrüßen; Anrede; Vorstellen und bekannt machen; Kleiderordnung; Richtiges Verhalten bei Tisch, beim Arzt, in der Öffentlichkeit, im Krankenhaus, im Hotel und über Körperpflege.

Um 12.30 Musste Sigrig Gast den Vortrag unterbrechen wegen Mittagspause. Die Frauen waren so begeistert, auch weil sie mitreden durften. So entstand eine lockere und lustige Atmosphäre. Nach der Mittagspause wurde ein Gruppenfoto gemacht, danach ging es weiter mit dem Vortrag.





Anschließend informierte Sigrig Gast über aktuelle Themen: Neuerungen 2010; Vorankündigung und Einladung zum 10. Bezirksfrauentag Oberbayern 2010 mit Wahl der Bezirksfrauenbeauftragten und Stellvertreterin; 2. Ökumenischer Kirchentag in München; Schwerbehindertenausweis mit dem Vermerk „Unbefristet“ oder Verlängerungsstempel, Neues Urteil: Krankenkasse muss das digitale Hörgerät voll bezahlen und vieles mehr. Um ca. 15.30 schloss Sigrig Gast das Seminar mit der Zusammenfassung und den Worten: Vorsicht – Rücksicht – Nachsicht. Dies gehört zu einem guten Miteinander im Leben. Sie bedankte sich für die Aufmerksamkeit und die Begeisterung der Frauen und wünschte allen eine gute Heimfahrt. Viele Frauen blieben noch bei gemütlicher Unterhaltung mit Kaffee und Kuchen.